J. J. Peters Restaurant
Zur Wartburg,
Güterbahnhofstraße 15.
Morgen Sonnabend
erstes großes Schlachtfest.
Von früh 8 Uhr an **Wellfleisch** und **Leberwürstchen**, später **frische Blut- u. Leberwurst** in und außer dem Hause.

Radeberger Bier-Lokal.
Heute Schlachtfest.
Ernst Selle.

Den grössten Gewinn
kann man sich holen Sonnabend den 21. Octbr. beim Schweins-Prämien-Boule in **Teichert's Restaurant**, Mittelstraße 22.

Privatbesprechungen.

Militär-Verein
Artillerie, Pionniere und Train.
Sonnabend den 21. Oktober c., Abends von ½8 Uhr an, findet bei Weithe's a. d. Elbe, im weißen Saale (Eingang blauer Saal) ein
geselliges Vergnügen mit Tanz
(sowie Dreschermusik) statt, zu welchem um recht zahlreiche Betheiligung seitens der Herren Kameraden nebst Angehörigen gebeten wird. Entree frei.
Der Vorstand.

Bezirks-Verein für Altstadt-Dresden.
Freitag den 20. October, Abends 8 Uhr:
Hauptversammlung
in **Nagel's Hotel**, Jahnsg. 1.
Tagesordnung auf der Einladungskarte. **Der Vorstand.**

Deutscher Invalid.-Verein „König Albert".
Sonnabend den 21. Oktober c., Abends 8 Uhr:
gesell. Zusammenkunft
im **Stadt-Park.**
Billetausgabe ist e. am 1. Nov. stattfind. 1. Familienabend. Das Erscheinen möglichst aller Kameraden ist erwünscht. D. V.

Orpheus-Kapelle.
Reichsholsalen. Punkt ½9 Uhr.
Julius Otto-Bund.
Sonnabend den 21. October, Abends ½9 Uhr:
Gesammt-Probe
im **Odeum.** Bundesliederbuch Nr. 1 „Mein Vieles" v. Adam mitbr. Werber mit. 8 U. Allgemeines. Stzg.

Bienenzüchter-Verein für Dresden u. Umgegend.
Versammlung Sonntag den 22. October, Nachmittags, im **Hotel zum goldnen Ring.**
W. Kolbe.
Stg. 24. Oct. u. 17. Nov. bei Bartlen, Falkenstr. Heute weitere Ausgabe der Mitgliedskarten.

Pädagogischer Zirkel.
Sonnabend d. 21. Oct. Vortrag von Kranichfeld **Nicolai-Plaste über moderne französische Literatur.**

Militärverein Kameradschaft
Sonnabend den 21. October cr. Abends punkt ½8 Uhr
Hauptversammlung
im kleinen Saale von „Deutschen Reichshallen".
Tages-Ordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder, worauf zum Beitritt bisherigen Kameraden aufmerksam gemacht werden, welche jetzt noch der alten Kasse treiben. 2. Verschiedene Vereinsangelegenheiten. 3. Wahl des Vorstandes, Schriftführers und 2 Repräsentantenstellvertreter. Am Schlusse des Vortrag werden 2 Kameraden erwählt, welche Theilnahme an der Versammlung zu entschuldigen sind möglichst zu bestätigen.
Der Gesammtvorstand.
Schlosser.

III. Jäger-Bataillon,
ehemalige Unteroffiziere.
Heute Abend Besprechung bei C. [illegible] wegen des Begräbnisses unseres Freundes
Staberoh.

Freitag d. 20. Octbr. a. c., Abends 8 Uhr:
Probe
zu **Reinhold Beckers Quartetten.** D. V.

Deutscher Reform-Verein zu Dresden.
Heute Abend 8½ Uhr,
im großen Saale der Centralhalle,
Fischhof-Platz.
31. öffentl. Vortragsabend:
„Die Fälschung der öffentlichen Meinung":
Der Preßburger Judentrawall und die Presse. Katholische Geistliche und Rabbiner. Wie Israel zu Ehrenämtern kommt. Der erste Preßprozeß der Deutschen Reform u. eine Geschichte aus der Wilsdrufferstraße. Der zweite Preßprozeß u. §§ 241 u. 420 d. Str.-Proz.-Ordn. Streiflichter auf die Humanität des heutigen Gerichtsverfahrens. Die „Flunkereien des Herrn Pinkert" (vergl. Kladderadatsch, Wespen, Leipz. Bürg.-Z.). Der Bierbank-Antisemitismus.
Referent:
Pinkert-Waldegg.
Von Nichtmitgliedern wird ein Eintrittsgeld von 20 Pf. erhoben; sozialdemokratische Wühler und Leute unter 25 Jahren sind ausgeschlossen. **Der Vorstand.**

Es wird gebeten, mich über das Gebahren jüdischer und „liberaler" Herren gegenüber der Deutschen Reform in öffentlichen Lokalen rechtzeitig unterrichten zu wollen.
Pinkert-Waldegg.

Dank.
Allen den lieben Freunden, Nachbarn und Verwandten, welche uns den Tag unserer Trauung so schön zu verherrlichen suchten, unseren herzlichsten und aufrichtigsten Dank.
Niederrochwitz und Ottilla.
August Nake,
Gasthofsbesitzer,
Ida Nake geb. **Dürchen.**

Der schönen Kellnerin des Herrn Restaurateur **Wobsa**, Schloßstr., die herzlichste Gratulation zum heutigen Wiegenfeste.
Ein stiller Verehrer.

Dresdner Schlachthofs-Obligationen.
Die Dame, welche Mittwoch den 18. d. M., Vormittags, bei der unterzeichneten Direktion **neue Zinsbogen holte**, wird in ihrem Interesse ersucht, sich noch einmal dorthin bemühen zu wollen.
Direktion des Dresdner Central-Schlachthofes.

Bald wird der
Riesenband
der auf unseren Musikzuständen ruht, getrocknet sein!
Bald wird man spielen und singen dürfen, was man will, nicht nur Das, was eine bekannte Persönlichkeit **dictirt** oder **gnädigst** erlaubt! Bald wird man singen und spielen dürfen, wo man will, denn in diesem Falle gestattet diese Persönlichkeit überhaupt Nichts! Bald wird man nicht mehr um die Gunst derselben buhlen müssen, denn es wird sich bewahrheiten, was in der Bibel steht geschrieben: „Wer da doch stehe, sehe zu, daß er nicht falle; denn wer sich selbst erhöhet, der soll erniedrigt werden!"
Seid einig, einig, einig!
78. Heute um 4 Uhr.
A. M. 30 Brief.
Slavische Volkslieder singen? Nun das fehlt uns noch!
Oft schon reichte ich Ihnen im Geist die Hand zur Versöhnung.
25 J. alm. nur, gr. Verl. bitt. Versch. desh. l. Vertr.? Wnsch. s. wegen w. aufgeb.? Dank f. all. d. schön. Wort., doch d. Fehl. Entg. h. bitt. Zwst. erregt. Bitt. weil. Sie m. hier einige Aufklär. geb.? Alles Täuschg.? od. hab. l. beleidgt? o sag. Sie. — Vorsth. s. abgeb. bei. und. ich Ihr. letzt. Grz.; o. lef. Sie bitt. — Trägt m. Schweig. d. Schuld od. hab. Sie ander. Gründe? Woll. Sie jetzt noch offn. Aussprch. erm.? ich kann es ja nicht. Bed. Sie auch m. Ruh. u. Fried.
Das Dienstmädchen
im letzten Montags-Briefkasten, welches elternlos ist, wird von e. in den 30er Jahr. stehenden Professionisten gebeten, werthe Adr. nebst Altersangabe postl. **Teuben** unter **A. B.** zu senden.

Bezugnehmend auf die Besprechung des Artikels
Roh-Vaseline
in den gestrigen Dresdner Nachr. mache ich bekannt, daß die in der heutigen Annonce Seite 16 angegebenen Firmen den Verkauf der Roh-Vaseline übernommen haben. **Theodor Ellrich.**

Wer seine **Winter-Garderobe gut u. billig** vorgerichtet h. will, bemühe sich zu Hoffmeyer, kleine Klostergasse 3, 1. **B.**

Koch-Jacken,
Kochmützen, Kochschürzen, Bäckerjacken, Bäckermützen, Bäckerschürzen in jeder Größe vorräthig, liefert am besten das **Wäsche-Geschäft** von **G. W. Altus,** Sophienstr. 6, gegenüber dem Stadt-Waldschlößchen. **R.**

Specialität in Haus-, Jagd- und Reisepfeifen, Patenttrockenraucher, Pfeifenbestandtheile, Schnupftabaksdosen, findet man in größter Auswahl bei **B. Schädlich,** Drechsler, Marienstraße 7, gegenüber 3 Raben. **G.**

Auf Abzahlung
erhält man so billig als für baar **Möbel, Federbetten,** Uhren, Spiegel, Bettstellen und Matratzen, Herren-Garderobe, Damenpaletots und Regemäntel (fertig und nach Maß) nur in **H. Neumann's Abzahlungsbazar gr. Kirchgasse 1, erste Etage, Ecke der Badergasse.** **D. R.**

Beachtenswerth
für jede Dame ist das Confections-Geschäft **große Schießgasse Nr. 14. 1. Etage** (H. d. Fischh.). Daselbst findet man **Winter-Paletots, Regenmäntel, Ball- und Straßen-Kostüme,** Alles neu u. getragen, in elegant und einfach, bei größter Auswahl zu den bill. Preisen.

Kinder-Wagen-Hölgen
Königsbrückerstraße 75. Zwingerstraße 8.

20 Victoriastrasse 20
fanden wir die geschmackvollsten **Damenhüte** am billigsten. **M. H.**

Schlafröcke
jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 43 Jahren im besten Renommee stehenden **Schlafrock-Fabrik von C. Werm. Rampeschestr. 25.**

Blumentische
eigener Fabrik, sowie das Neueste in Damenkörbchen kauft man billigst **Schössergasse 20. M.**

Reine Wolle.
Damen, die sich ein wirklich gediegenes, gutes, solides und elegantes **schwarzes** oder **farbiges reinwollenes Kleid** kaufen wollen, finden hierin die **großartigste Auswahl** zu den **billigsten Preisen** nur in der **Niederlage Geraer Kleiderstoffe** von **S. Nahmmacher,** Dresden-Altst., **Amalienstr. 1,** Eckhaus am Pirnaischen Platz Dr.-N.-gr. Kloster. 13, um. d. Brücke.

Modistinnen
werden bei Bedarf von **Damenhüten** auf das reichhaltige Lager aller Arten Castor-, Velpel-, Filz- und Fantasie-Hüte von **Rich. Schubert, Annen-Straße, vis-à-vis der neuen Post,** aufmerksam gemacht. **D. R.**

Bei mäßigem Preis gut passende, künstliche
Zähne,
vollständige Gebisse, Reparaturen, Umarbeitungen alter, unpassender Gebisse u. s. w. im Atelier von **J. Frödrich,** Webergasse 13, 2. Etg. (unnächst der Wallstraße). **E. P.**

Schlafröcke
in größter und neuester Auswahl kauft man nur gut und wirklich billig in der seit 1867 bestehenden **Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstraße 4 und 5,** im Hause des Herrn Bankier **Adolf Hirsch.**

Brodhobel,
vorzüglich,
bei Messerschmied **Peschel,**
37 Annenstraße 37.

Das **Herren- u. Knaben-Garderobe-Magazin**
von **G. Lambart, Webergasse 35 und gr. Kirchgasse 8,** bietet in großer Auswahl Winter-Ueberzieher, Jackets, Hosen in allen Größen zu sehr billigen Preisen. NB. Eine Partie zurückgesetzter Ueberzieher werden billigst verkauft. **S.**

Annenstraße 18,
Ecke Fischhofplatz.
Auf den Ausverkauf von Wollwaaren, Strümpfen, Gamaschen, Tüchern, Westen, Unterjacken und Hosen, Alles zu ganz herabgesetzten Ausverkaufspreisen, wird hiermit besonders aufmerksam gemacht. Annenstraße 18, Ecke Fischhofpl.

Auf die Dresdner Filzschuh-Fabrik
Freibergerstraße 8 wird besonders aufmerksam gemacht.

Pariser Artikel,
hochfein, Dtzd. 5 M., b. H. Wöhnert, gr. Brüderg. 24, früher Wallstr.

84. 84. 84.
Alaunstr. zu empf. H. Teistler's Hut- u. Filzw.-Geschä. Hüte werden modernisirt u. gefärbt. **V.**

Auf die von Friseur J. Krok, gr. Brüdergasse 7, 2. Et., gefertigte **Schwefel-Pomade** gegen Ausfallen der Haare, sowie Beseitigung der Schuppen, wird besonders aufmerksam gemacht. **Dr. N.**

Nicht abfärbend
bekommt man die verschossensten Herbst- und Winter-Ueberzieher, Damenmäntel ꝛc. unzertrennt echt und gut zu soliden Preisen aufgefärbt in der Färberei u. Wäscherei von **Adolph Lehmann,** nur 17 Ostra-Allee 17.

Ganz besondere Anerkennung verdient die **Hut- u. Filzschuh-Fabrik** von
Oswald Köberling,
Freibergerstraße 8, 13 Jahre bestehend. In selbigem **Geschäft** kauft man einen guten, modernen, ja sogar feinen Hut für einen billigen Preis. NB. Die guten, gewalkten **Filzschuhe,** Stiefeln u **Pantoffeln,** sowie auch **Filzschuhe** mit **Ledersohlen** sind besonders zu erwähnen. Ein Besuch dieses reellen Geschäftes würde sich sicher lohnen. **L. Heymann.**

Wer die
Zuckerwaarenfabrik
von **M. Brock,** früher Badergasse, sucht, bemühe sich jetzt **Amalienstraße 9,** schrägüber Hotel **Amalienhof.** Dortselbst befindet sich auch die **Chocoladen-Niederlage** der **Fabrik W. Felsche, Leipzig.**

Filzwaaren,
wollig, fest, dauerhaft, billig, größte Auswahl, bei **Br. Köberling, Wallstraße 14.** Jedermann verläßt dieses Geschäft in größter Zufriedenheit. **O. G.**

Cigarren,
gut gelagert und preiswerth, nur **Badergasse 29** (Bazar) gegenüber d. Schuhmachergasse. **S.**

Reizende Neuheiten in Schürzen aller Art findet man stets in größter Auswahl am billigsten bei
Alexander v. Campen,
Altmarkt, Ecke der Schreibergasse

Portemonnaies,
Cigarren-Etuis, Taschen, Koffer, Schulranzen u. s. w. solid und billig bei **C. Heinze,** Lederwaarenfabrik, **Breitestraße 11,** gegenüber dem Ritterhof.

Billigste Bezugsquelle
für gold. u. silb. Herren- u. Damen-**Uhren,** sowie schöne Regulateure ist unter mehrj. schriftl. Garantie im Uhrengeschäft v. **Oskar Müller,** Annenstraße 14, im Hause der Engel-Apotheke.

Filz-Röcke
kauft man gut und sehr billig bei **Alexander v. Campen, Altmarkt,** Ecke der Schreibergasse.

Auf die in den Schaufenstern **Altmarkt,** Ecke d. Schreibergasse, ausgestellten schönen modernen
Kleiderstoffe
wird, der auffallenden Billigkeit halber, hierdurch ganz besonders aufmerksam gemacht.

Ein jeder Dame stets willkommenes Präsent ist eine
hübsche Schürze.
Eine unübertroffene Auswahl darin bietet das Manufaktur- u. Konfektions-Geschäft von Alexander von Campen, Altmarkt, Ecke Schreiberg.

Offenes Herz.
Hat Dir die Liebste weh gethan,
So zieh Dich nicht gekränkt zurück,
Gieb Dich nicht hin dem bösen Wahn:
Daß nun vernichtet sei Dein Glück! —
Eröffne schnell Dein Herz ihr dann, —
Ein Wörtchen oft bedarf es nur!
Schon eine ein'ge Frage kann
Vertilgen jeden Zweifels Spur. —
O, Lieber, frag geschwinde nach,
Ob ein Paar **Filzschuh** sie zum Trutz,
Ob sie vielleicht ein Regendach
Bedarf zu ihres Hutes Schutz? —
Dann lenke Deiner Schritte Lauf
Zu **Büchner** in die Huterei,
Hol' **Filzschuh, Schirm** und für Dich kauf'
Noch einen **Hut** mit nebenbei.
Drum bleibe niemals stumm und kalt,
Bis Dich umschlingt des Zweifels Macht,
Ein Tag des Grolls macht Jahre alt,
Es bricht ein Herz oft über Nacht.
R. Sch.

Jeden Nachmittag 5 Uhr alle Sonnabendnachmittag, politische Telegramme, reichhaltiges Feuilleton.
Sächsischer Volksfreund
Das Quartal nur 2 Mark bei jeder Postanstalt, in Dresden direkt Expedition: Al. Heidergasse 11, I. In Hôtels und Restaurants zu haben.

Damen
finden in guterhaltener herrschaftlicher Garderobe **elegante Costumes, Paletots, Regenmäntel, Jaquets** ꝛc., die größte Auswahl und billigste Preise nur **Badergasse 6, 2. Etage, im Bäckerhause.**

Das einzige christliche Herrengarderobe-Geschäft Dresdens vom Schneider **Raschke** befindet sich nur:
Zur goldnen 4,
Wallstrasse, gegenüber der Hauptpost. Daselbst findet man gediegene Waare zu sehr billigen Preisen. **A. N.**

Die größte Auswahl in allen Sorten
eisernen Oefen
findet man bei **Härtel & Protze,** Eisenhandlung, Rampeschestraße 6. **D. R.**

Das Nähmaschinenlager
von **R. Zimmermann,** jetzt **Holbeinplatz 3,** wird Jedermann bestens empfohlen. Man kauft eine gute solide **Singer-** oder **Handwerksmaschine** zu billigen Preisen, wobei man die Agentenspesen erspart. **R. R.**

Paletot-Rester!
1—3 Mtr. lang, kauft man zu den **bekannt billigen** Preisen nur bei **Louis Hetze, Bautznerstraße 20. D. R.**
NB. **Damen-Paletots u. Regenmäntel** werden nach den **neuesten Modellen schnell und gut** angefertigt.

Elegante Filz-,
Cylinder- und Knaben-Hüte findet man in großer Auswahl am billigsten bei **Bruno Köberling,** Wallstraße 14. Stets Neuheiten. **F. W.**

Möbel,
Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, Hüte, Stiefel, Damen-Mäntel, Herren-Garderobe kauft man nur billig und gut, sowie auch auf **Abzahlung** im **Abzahlungs-Bazar** von **J. Berkowitz, Wettinerstraße Nr. 7, I. Et., Ecke der Palmstraße.** **K. K.**

Zur goldnen 4.
Zur goldnen 4.
Zur goldnen 4.
Unter der Devise ist vom **Schneider** Hermann Raschke, in hiesiger **Wallstraße,** vis-à-vis der Hauptpost, ein Magazin **fertiger Herren-Garderobe** eröffnet worden. Auf die wirklich staunenerregenden **billigen Preise** für hochfeine Herrenkleider, wie sie im Schaufenster obigen Geschäfts ausgestellt sind, verfehlen wir nicht, jeden Bedarfshabenden besonders aufmerksam zu machen. **D. R.**

Jeder **Dame** ist bei Einkauf sowie Anfertigung der neuesten **Chignons, Scheitel, Entout-cas-Zöpfe** das Friseurgeschäft
nur für Damen
von **Mathilde Bartholdi,** Amalienstr. 8, bestens empf. **D.**

Die **größte** Auswahl neuester **Haararbeiten** zu den billigsten und **reellsten** Preisen hier am Platze bei **A. Marth,** Wallstraße 8a. Auch bietet
Frau Marth
den Damen das Angenehmste, bei zuvorkommender und freundlicher Bedienung die neueste Frisur gratis zu lehren. **Veritas.**

Gardinen billigst bei **W. John,** Granachstr. 3 part.

Auf den Ausverkauf von
Fourniteren
große Ziegelstraße 14 wird hiermit aufmerksam gemacht. **D. R.**

Wer Sammetgarderaben,
welche u. **Druck, Regenflecken,** vom Tragen farblos geworden sind und **ohne** zu zertrennen (nicht chemisch) unter Garantie wieder wie neu vorgerichtet haben will, wende sich **An der Herzogin Garten Nr. 3.** Frau **F.**

Hut- und Filzwaaren-Mühle,
Schreibergasse 11, am Güntzplatz, wird bestens empfohlen.

Theater, Concerte, 20. Octbr.
Filial-Billet-Verkauf „Invalidendank" Seestraße 36, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
Mittel-Preise.
Die Nanzen.
Schauspiel in vier Akten von Erkmann-Chatrian, deutsch von Karl Gaar.

Johann Nanzen	Hr Forth
Jakob Nanzen, s. Bruder	Hr Hahn
Luise, Johann's Tochter	Frl Lind
Georg, Jakob's Sohn	Hr Rustowsky
Florentius, Dorfschullehrer	Hr Hands
Marianne, dessen Frau	Frau Bauer
Jutchen, beider Tochter	Frl Placens
Herr Lebel, der Forstner	Hr Bauer
Die alte Nanette	Frl Berg
Aerzte	Hr Brock, Hr Steche
Ein Heger	Hr Roder
Domnik, Knecht } bei Jakob	Hr Herbold
Marie, } Mägde } bei Johann	Frl Müller
Jutchen, }	Frl Wald
Martin, Jacob's Knecht	Hr Neumann
Franzen: Frit, Cimmer, Müller u. Oberl.	

Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.
Sonnabend: Das getreue Weib. Oper.
Sonntag: Tannhäuser. Oper.

(In der Neustadt.)
15. Vorstellung im 1. Abonnement
Für die Sonnabend-Abonnenten:
Mittel-Preise.
Das bemooste Haupt, oder:
Der lange Israel.
Schauspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Präsidentin von Roch	Frau Wolff
Amalie, ihre Nichte	Frl Ziegler
Marquis Dixiane	Hr Marchion
Hauptmann Billerbeck	Hr Rabenau
Hildebrandt, Hempel, Wolf, Manteuffel, Kürmann, Fuchs, Mentzer, Finke, Strobel, Stiefelputzer	Studenten: Hr v. d. Lück, Hr Hagen, Hr Eden, Hr Cäsius, Hr Richter, Hr Hribig, Hr Weiß, Hr Kramer, Hr Lüber
Hannchen Rebe, Kellnerin	Frl Guinand
Bedienter der Präsidentin	Hr Schmeckt

Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.
Sonnabend: Zum Besten des Pensionsfonds der darstellenden Mitglieder des Königl. Hoftheaters. Zum 1. Male: Die Welt, in der man sich langweilt. Lustspiel.
Sonntag: Dieselbe Vorstellung.

Residenz-Theater.
Drittes Ensemble-Gastspiel der beliebten aus 7 Sängern bestehenden Schauspieler-Gesellschaft: Frl. Ida Mahr, Frl. Selma Gayner, Herren Albert Mahler, Anton Hiebler, Johann Wolff, Ignatz Wolff und Franz Ebert.
Liliput.
Dramatischer Prolog in 1 Act.

Eine Dame	Frau Richter
Ein Herr	Hr Richter
Lothar	Hr Albert Mahler
Jodit	Hr Anton Hiebler
Ludewine	Frl Ida Mahr
Zatta	Frl Selma Gayner
Ehrenmund	Hr Johann Wolff
Ildo	Hr Ignatz Wolff
Tuisko	Hr Franz Ebert

Recept gegen Schwiegermütter.
Lustspiel in 1 Akt aus dem Spanischen.

Federico, Edelmann	Hr Anton Hiebler
Marianne, seine Frau	Hr Franz Ebert
Doris, deren Mutter	Frl Selma Gayner
Donna Georgia, Großmutter	Frl Ida Mahr
Gaudenzio Lorenzo } Rechtsanwälte, Freunde Federico's	Hr Johann Wolff, Hr Albert Mahler
Jean, Bedienter	Hr Ignatz Wolff

Ein bengalischer Tiger.
Possenmischung in 1 Akt nach dem Französischen.

Maximus Scheuer, Mentier	Hr Anton Hiebler
Aurelie, seine Frau	Frl Selma Gayner
Caroline, Dienstmädchen	Frl Ida Mahr
Julienne, gute Freundin	Hr Ignatz Wolff

Bädeker.
Schwank in 1 Akt von G. Belle.

Treele	Hr Wilhelmi
Laura, seine Tochter	Frl Schneider
Turtle, Rechtsanwalt	Hr Rose
Jeddor	Hr Richter
Nacrin, ein Kenner	Hr Helm

Anfang ½8 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Morgen: 4. Ensemble-Gastspiel der vereinten aus 7 Sängern bestehenden Sängerspieler-Gesellschaft. Liliput. — Recept gegen Schwiegermütter. — Ein bengalischer Tiger. Monsieur Herkules.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 25.
Vorstellung. Anf. ½8 Uhr.

CONCERTE.
Lindeschen Bad (Oberlich) Anf. ½8 Uhr.

Fahrplan der Dresdner Strassenbahnen.
(Ohne Verbindlichkeit).

Blasewitz-Böhmischer Bahnhof ab Blasewitz: früh 6[30], 6[40], 7, von 7—11 alle 15 Min., von 11 Morgens bis 7 Abends alle 6 Min., von 7—10 Abends alle 12 Min., letzter Wagen 11 Abends; ab Böhmischer Bahnhof: früh 6[45], 7[0], 7[15], von 7[45] bis 11[45] Morgens alle 12 Min., von 11[45] bis 7[45] Abends alle 6 Min., von da bis 10[45] alle 12 Min., letzter Wagen 11[45].

Böhmischer Bahnhof-Tannenstraße-Arsenal. Abzeichen: Grüne runde Scheibe. Abends grünes Licht. Ab Tannenstraße: früh 7, 7½, 7¾, 7¾, 8, 8[30], 8[45], 9, 9[30], 9[45], dann alle 10 Min. bis Abends 9[45], dann 10, 10[30], 10[55], spätere Wagen nur bis Neustädter Markt; ab Böhmischer Bahnhof: früh 7[30], 7[45], 8, 8[15], 8[30], 8[45], 9, 9[15], 9[30], dann alle 10 Min. bis Abends 9[45], dann 9[55], 10, 10[15], 10[30], 10[45], 11, 11[15], 11[30] nur bis Neustädter Markt. Direkte Wagen vom Arsenal früh 7[00], 8[00], 9[00], 10[00], 9[30], 10[30] u. s. w. alle halbe Stunden bis Abends 10[30]. Direkte Wagen vom Böhmischen Bahnhof nach Arsenal: früh 7[30], 8, 8[30], 9 u. s. w. alle halbe Stunden bis Abends 9[30]. Die direkten Wagen tragen ein großes, weißes A. in der grünen Scheibe und haben Aufschrift „Arsenal".

Georgplatz-Leipziger u. Schlesischer Bahnhof. Abzeichen: Viereckige Scheibe mit rothem und weißem Felderm, Abends rothes Licht. Früh 7[15], 8[00], 8[30], 8[45], 9[00] u. s. w. immer 5 Min. nach der vollen Viertelstunde bis Abends 8[45]. Vom Leipziger Bahnhof: Alle Viertelstunden unter Berücksichtigung der ankommenden Züge, bis Abends 10[45].

Pohlplatz-Plauen. Abzeichen: Rothe Stirn- u. Seitenschilder mit weißer Schrift, Abends halb weißes u. halb rothes Licht. Ab Pohlplatz: früh 7, 7[15] u. s. w. stets zu der vollen Viertelstunde bis Abends 10[45]. Ab Plauen: früh 7[30], 7[45] u. s. w. stets zu der vollen Viertelstunde bis Abends 10[30] (10[45] und 11 nur bis Neust. Markt).

Pohlplatz-Waldschlößchen. Abzeichen: Weiße, runde Scheibe. Abends weißes Licht. Ab Waldschlößchen: früh 7, 7[30], 7[45], 8, 8[15], 8[30], 8[45], 9, 9[15] u. s. w. alle 10 Min. bis Abends 9[45], dann 10, 10[15], 10[30], 10[45], 11, 11[15], 11[30] nur bis Neustädter Markt. Ab Pohlplatz: früh 7[30], 7[45], 8, 8[15], 8[30], 8[45], 9, 9[15], 9[30] dann alle 10 Min. bis 9[45] Abends, dann 10, 10[15], 10[30], 10[45], 11, 11[15], 11[30].

Pohlplatz-Löbtau. Abzeichen: Abends weißes Licht. Ab Pohlplatz: früh 7, 7[15], 7[30], 7[45], 8, stets zur vollen Viertelstunde bis 10[30] Abends. Ab Löbtau: früh 7[30], 7[45], 8 u. s. w. zu den vollen Viertelstunden bis Abends 11 Uhr.

Neumarkt via Zoologischer Garten-Strehlen. Abzeichen: Wagen nach Zool. Garten keine Scheibe, Abends halb weißes und halb grünes Licht. Wagen nach Strehlen weiße viereckige Scheibe, Abends weißes Licht. Ab Neumarkt nach Zool. Garten: früh 6[45], 7[15], 7[30], 7[45] u. s. w., in viertelstunde, Pferdehaufen bis Nachmittags 2, dann 2[30], 2[45] u. s. w. alle 10 Min. bis Abends 9, dann 9[15], 9[30], 9[45], 10, 10[15], 10[30]. Ab Neumarkts nach Strehlen: 6[45], 7[30], 8 u. s. w. zu den vollen und halben Stunden bis Abds. 10[30]. Ab Zool. Garten: früh 7[00], 7[30], 8[00], 8[30], 8[45] u. s. w., immer 5 Min. vor der vollen Viertelstunde bis 2[00], dann 2[30], 2[45] u. s. w., alle 10 Min. bis 8[45] Abends, dann alle Viertelstunden bis 11[15]. Ab Strehlen: früh 7[30], 8, 8[30] u. s. w., alle halbe Stunden bis Abends 11 Uhr.

Markgrafenstr.-Albertbrücke-Marschallstraße-Georgplatz. Abzeichen: Orangegelbe Stirnschilder; Abends ebenso rotes Licht. Ab Markgrafenstr.: früh 7[00], 7[15] u. s. w. stets zu der vollen Viertelstunde bis Abends 10 Uhr. Ab Georgplatz: früh 7[30], 8[00] u. s. w. stets 5 Min. nach der vollen Viertelstunde bis Abends 10 U.